

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der UPAEP in Puebla (Mexiko)

Vorab:

Ich habe von Januar bis Mai 2017 an der UPAEP studiert. Der Austausch fand über das Vamonos-Programm der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen statt.

Bewerbungsprozess und Vorbereitung:

Der Bewerbungsprozess für mein Auslandssemester war nicht allzu kompliziert. Nachdem ich mich auf drei verschiedene Universitäten beworben und alle nötigen Unterlagen dafür eingereicht hatte, wurde ich wenig später zu einem persönlichen 20 minütigen Vorstellungsgespräch eingeladen. In diesem wurde ich gebeten ein weiteres mal meine Motivation sowie meine Erwartungen und Vorstellungen an das Studium, das Land und den Aufenthalt im allgemeinen darzulegen. Drei Wochen später erhielt ich die Zusage dass ich an der UPAEP studieren könne, woraufhin der zweite Teil des Bewerbungsprozesses begann und ich nun die von der UPAEP geforderten Unterlagen (Ausweiskopie, Versicherungsnachweis, Leistungsnachweis, Modulauswahl etc.) einreichen musste. Nachdem auch das erledigt war erhielt ich auch aus Mexiko die Bestätigung dass ich zum Studium zugelassen sei, zusammen mit einer ganzen Reihe weiterer nützlicher Informationen. Mein Eindruck ist, dass sich die UPAEP wirklich sehr intensiv um ihre Austauschstudenten kümmert und so erhielt ich schon vorab viele Informationen über das Studium, den Campus, das Leben vor Ort, die Wohnungssuche, Freizeitaktivitäten und die momentane Sicherheitslage. Darüber hinaus konnte ich mich bei Unklarheiten auch immer direkt an die damalige Koordinatorin (Yazmin) in Puebla wenden.

Anreise und Unterkunft:

Grundsätzlich gibt es verschiedene Möglichkeiten nach Puebla zu reisen.

Ich selbst bin von Köln/Bonn zunächst nach Cancun und von dort aus weiter nach Puebla geflogen. Vom Flughafen Puebla wird ein stündlicher Shuttlebus ins Zentrum angeboten (die Linie nennt sich Estrella Roja: <http://estrellaroja.com.mx>) mit der ihr für ca. 2 Euro direkt zum zentralen Busbahnhof im Stadtzentrum gefahren werdet. Dort warten quasi schon die Taxis auf euch, welche ihr aber nicht direkt beim Fahrer sondern an einem speziellen Taxischalter bucht. Man weist euch dort dann ein Taxi zu, welches ihr vorab bezahlt (ca. 5-10 Euro je nach Distanz). Vom Busbahnhof aus kommt ihr also problemlos zu eurem Zielort.

Eine weitere Variante anzureisen ist die „klassische“ Art über Mexiko-City. Von dort aus werden genauso regelmäßig Busse nach Puebla angeboten, welche euch nach ca. 3 Stunden Fahrt zum selben Busbahnhof bringen wie die zuvor beschriebenen Shuttlebusse in Puebla. Wollt ihr die Fahrt von Mexiko City nach Puebla nicht selber organisieren, bietet die UPAEP auch einen Abholservice an, mit dem sie alle Austauschstudenten an einem festgelegten Tag vom Flughafen Mexiko-City abholt. Normalerweise ca. eine Woche vor Beginn des Studiums.

Auch eine Wohnung findet man in Puebla auf den verschiedensten Wegen. Zum einen bietet die UPAEP den Studierenden Wohnheimszimmer an, welche allerdings relativ teuer und nicht besonders schön sind. Dafür liegen sie direkt am Campus. Darüber hinaus kann man für die Zeit des Austausches auch bei einer Gastfamilie unterkommen, welche sich zuvor bei der UPAEP registriert. Die erforderlichen Informationen dazu werden euch rechtzeitig von Seiten der UPAEP zugeschickt. Die Entscheidung für eine dieser beiden Varianten solltet ihr dann aber recht schnell treffen, da es manchmal zu Engpässen bei den Zimmern kommen kann.

Neben den Wohnheimplätzen der UPAEP gibt es in Puebla auch ein Unternehmen (Si Señor), welches sich auf Austauschstudierende spezialisiert hat und mehrere Häuser in der Nähe des Campus und im Stadtzentrum an diese vermietet (<https://housingpuebla.wordpress.com>). Auch hier kostet ein Zimmer verhältnismäßig viel, bietet euch dafür aber die Möglichkeit euch schon vor Reiseantritt eine vernünftige Unterkunft mit i.d.R. netten Mitbewohnern zu sichern. Viele meiner Kommilitonen haben das Semester über in solchen Zimmern gewohnt und waren damit sehr zufrieden.

Als letztes besteht natürlich immer auch die Möglichkeit den Wohnungsmarkt vor Ort zu nutzen. Wohnen in Puebla ist normalerweise günstig, die Leute vermieten gerne an Studenten und ihr findet viele Anzeigen die Wohnungen bewerben. Je nach Ansprüchen kann die Suche aber ein wenig länger dauern, da der Standard einer Wohnung in Puebla i.d.R. nicht mit dem einer Wohnung in Göttingen zu vergleichen ist. Früher oder später werdet ihr aber sicher fündig. Durchschnittlich würde ich hier mit monatlichen Kosten zwischen 150 und 250 Euro (warm) rechnen. Die anderen Wohnmöglichkeiten (Wohnheim, Familie und Si Señor) fangen hingegen erst bei 250 bis 300 Euro an.

Ein kleiner Tipp:

Besprecht vorher mit eurem Vermieter genau die Konditionen zu denen ihr eure Wohnung mietet. Bei einigen Freunden kam es vor, das der Vermieter täglich und unangekündigt in der Wohnung auftauchte oder plötzlich Freunde des Vermieters im Wohnzimmer übernachteten ;) Dahinter steht natürlich überhaupt keine böse Absicht sondern einfach ein anderes Verständnis von Mietverhältnissen, welches sich vorab aber sicher regeln lässt.

Das Studium:

Das Studium an der UPAEP unterscheidet sich sehr stark vom Studium in Göttingen und würde man es nicht besser wissen, könnte man in ersten Tagen denken man sei an einer Schule und nicht an einer Universität gelandet. Grundsätzlich herrscht in jedem Fach Anwesenheitspflicht und wer eine bestimmte Grenze an Fehlstunden überschreitet kann das Fach nicht bestehen, unabhängig von den Noten der erbrachten Leistungen. Es gibt regelmäßige Hausaufgaben in Form von Essays, Projektarbeiten oder Präsentationen und in bestimmten Fächern zählt sogar die mündliche Beteiligung in die Gesamtnote hinein. Darüber hinaus werden mehrere Klausuren pro Fach und pro Semester geschrieben welche in der Regel alle zu gleichen Teilen in die Endnote eingehen. Im Vergleich zu einem Studium in Göttingen ist man also wesentlich regelmäßiger und konstanter mit der Universität beschäftigt und es entfällt die ein oder andere gewohnte Freiheit. Dafür scheint mir das durchschnittliche Niveau vieler Veranstaltungen an der UPAEP niedriger als in Göttingen zu sein, was den erhöhten, regelmäßigeren Arbeitsaufwand dann wieder ausgleicht. Rechnet man den Workload über das ganze Semester zusammen und gegen den Workload in Göttingen (2 SWS Vorlesung und Tutorium + 1 Abschlussklausur) auf, kommt man somit wohl auf das mehr oder weniger gleiche Ergebnis. Beachtet diese Informationen aber unbedingt bei eurer Freizeitgestaltung. Lange Reisen mitten im Semester sind hierdurch nämlich nicht so ohne weiteres möglich, lassen sich durch gute Planung (nutzt z.B. eure Krankheitstage in Phasen wo keine Klausuren oder Abgaben anstehen) aber trotzdem realisieren.

Die Modulauswahl an der UPAEP ist zwar geringer als in Göttingen, nichtsdestotrotz sollte aber auch hier jeder fündig werden. Einige Module werden auf Englisch angeboten. Auch zu diesem Thema versorgt euch die UPAEP vorab mit reichlich Informationen, die euch bei der Modulauswahl helfen werden (Modulbeschreibungen, Workload, Zeiten, Räume, zu erbringende Leistungen etc.).

Leben vor Ort:

Puebla hat ca. 1,5 Millionen Einwohner und befindet sich ca. 300 km südöstlich von Mexiko-City auf über 2000 Metern. Im Vergleich zu anderen Städten ist Puebla relativ wohlhabend und zusammen mit einigen Städten im Norden des Landes bildet die Stadt das Zentrum der mittelamerikanischen Automobilindustrie. Die Infrastruktur (Gas, Wasser, Straßen, Internet) ist weit entwickelt und funktioniert in der Regeln problemlos. Es gibt ein öffentliches Nahverkehrssystem (Busse) und insgesamt ist die Stadt relativ sicher. Beachtet ihr den üblichen Verhaltenskodex, bewegt euch in Gruppen und vermeidet bestimmte Teile der Stadt (besonders nach Sonnenuntergang) sollte euch nichts passieren. Zum Thema Sicherheit wird euch aber die UPAEP vor Ort noch einmal extra sensibilisieren.

Auch bezüglich eurer Freizeitaktivitäten solltet ihr in Puebla fündig werden. Zwar wird der Großteil der lokalen Bar-Kneipen und Diskothekenszene von Reggaeton dominiert, sucht ihr aber etwas intensiver lassen sich auch andere „Sub“-Kulturen finden. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten Sport zu machen (u.a. auch über die Uni), an den Wochenende zu reisen (am besten per Fernbus) oder eure Freizeit irgendwie anders zu gestalten. Und falls euch Puebla irgendwann zu klein werden sollte kann man für ca. 15 Euro bequem mit dem Bus nach Mexiko Stadt fahren.

Eine Sache an die ich vorher nicht gedacht hatte:

Die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind zum Teil enorm groß, weshalb ihr euch am besten auch ein paar warme Sachen mitnehmen solltet ;)

Fazit:

Grundsätzlich kann ich jedem nur empfehlen einmal im Ausland studiert zu haben. Ein Auslandsstudium bietet eine gute Möglichkeit die eigene Perspektive zu erweitern, tolle Erfahrungen zu machen und viele nette Menschen kennenzulernen. Interessiert ihr euch für Mittelamerika, ist Puebla ein geeigneter Ort um der Region und seiner Kultur näher zu kommen. Darüber hinaus ist das Studium an der UPAEP sehr gut organisiert und ihr werdet extrem gut betreut.